



 **Ökologischer Stadtplan**

© Andreas [FranzXaver] Süß

Sportlich und ressourceneffizient – Olympiastadion Berlin

Ein intelligentes und effizientes Management führt dazu, dass im Olympiastadion Berlin bei den ökologischen Fixpunkten - Strom, Wärme und Wasser - Energie gespart werden kann.

Primäres Ziel ist dabei das klimaneutrale Stadion. Maßnahmen wie LED-Fernseher, LED-Beleuchtung und Bewegungsmelder, die Nutzung des Wärmerücklaufs der Rasenheizung und die Optimierung der Nachtabsenkung bei der Wärme sind Bausteine eines ökologischen Gesamtkonzeptes. Aber auch der Trinkwasserverbrauch wird reduziert: Regenwasser wird in Zisternen gesammelt und weiter verwendet. Zudem setzt das Olympiastadion Berlin zunehmend auf wasserlose Urinale.



© Andreas [FranzXaver] Süß

Im Olympiastadion wird Regenwasser in unterirdischen Stauräumen gesammelt.

Projektsteckbrief

Adresse

Olympischer Platz 3
14035 Berlin

Zuschauerkapazität

rund 74.500

Bauzeit (Erneuerung)

2000–2004

Bauherr

Land Berlin

Nutzer

Olympiastadion GmbH

Ökologisches Gesamtkonzept

- Bewegungsmelder bei Beleuchtung
- LED-Fernseher
- LED-Beleuchtung
- Nutzung Wärmerücklauf bei Rasenheizung im Winter
- Optimierung der Nachtabenkung bei der Wärme
- Wasserlose Urinale

Regenwasserbewirtschaftung

- Sammlung und Säuberung von Regenwasser für die Wiederverwendung
- Speicherung von Regenwasser in Zisterne (ca. 2.000 m³)
- Bewässerung der Rasenanlage und der umgebenden Grünflächen mit Regenwasser

→ www.stadtentwicklung.berlin.de/oekologischer-stadtplan/

Effekte der Regenwasserbewirtschaftung



Bewohner



Umwelt



Ökonomie

Nutzen auf
Gebäudeebene

Hohe Ressourcen-
effizienz



© Andreas [FranzXaver] Süß

Auf dem Dach des Olympiastadions fällt viel Regenwasser an, das in unterirdischen Zisternen gesammelt wird.



© Andreas [FranzXaver] Süß

Für die Rasenheizung wird der Wärmerücklauf genutzt, die Bewässerung erfolgt mit Regenwasser.



© Andreas [FranzXaver] Süß

Wasserlose Urinale.